

Gelungene Übernahme

DÜSSELDORF: Conzen Glas heißt seit November letzten Jahres SCALA Glasbau

Sehr viele Handwerksunternehmer suchen einen Nachfolger für ihren Betrieb. Ein Beispiel für einen nahtlosen Betriebsübergang ist der Verkauf von Conzen Glas an den langjährigen Geschäftsführer Ralph Icks. Außer dem Namen und dem Corporate Design hat sich nichts geändert: Das traditionsreiche, 162 Jahre alte Familienunternehmen ist nach wie vor der Spezialist für Glasbau in Düsseldorf. Alle 13 Mitarbeiter wurden übernommen und sogar zwei junge Fachkräfte zusätzlich eingestellt.

Ralph Icks trat 2002 als Geschäftsführer und technischer Leiter bei Conzen Glas ein, erwarb 2012 Anteile als Minderheitsgesellschafter und so war es nur konsequent, dass er Ende 2015 die restlichen Gesellschaftsanteile von der Familie Conzen übernahm. Zum 1. November 2016 wurde die Umfirmierung zu SCALA Glasbau vollzogen. Seit 2002 engagiert Icks sich übrigens auch ehrenamtlich im Vorstand der Glaserinnung in Düsseldorf; seit 2014 ist er Obermeister dieser Innung und stellvertretender Landesinnungsmeister.

Bei der Namensfindung waren alle Mitarbeiter mit eingebunden, ihr Urteil war Ralph Icks ebenso so wichtig wie das Feedback seiner Kunden. Einige ausgewählte Architekten durften ebenfalls die CI-Entwürfe bewerten. „Auf einer Mitarbeiterversammlung haben wir darüber diskutiert, ob das Ausscheiden der Unternehmerfamilie eine Namensänderung zur Folge haben sollte“, berichtet Icks. Mehrheitlich habe das Team dies bejaht. Aus 150 Vorschlägen sei dann die Wahl auf SCALA Glasbau gefallen. Der Name SCALA stehe für den Weg des Unternehmens von der Tradition in die Moderne. SCALA leitet sich von dem italienischen Wort für Treppe, Skala, Maßstab ab und stehe für akkurate und hochwertige



Unternehmer Ralph Icks vor einem seiner Firmenfahrzeuge in dem neuen Design

Arbeit sowie höchste Präzision, die messbar sei. Der neue Firmenname verkörpere am besten die Unternehmenswerte, die in den Prinzipien persönlich, individuell und hochwertig Ausdruck finden.

Grafisch wurde der Name in einer feinen Schriftart und mit einer reduzierten geschützten Wort-Bild-Marke umgesetzt. Die Firmenfarbe ist nun schwarz mit weißer Schrift und einem blauen Dreieck. Ende November 2016 war die Umstellung abgeschlossen.

„Die Mitarbeiter haben dabei alle prima mitgezogen“, betont Icks. Sämtliche Firmenfahrzeuge wurden schwarz, die Mitarbeiter tragen eine neue Arbeitskleidung, Briefbögen und alle Dokumente wurden auf das neue CI umgestellt. Zeitgleich ging auch die neue Website www.scala-glasbau.de online.

„Im Innenbereich beschäftigt uns zunehmend das Thema Automation“, erklärt Icks. „Dies betrifft insbesondere automatische Glastüren.“ Auch bei Glasfassaden, Schaufensterverglasungen sowie Vordächern ist der Meisterbetrieb gefragt. So verspielte SCALA etwa die Innenräume des Porsche Design Store im Köbogen Düsseldorf sowie in Hamburg, Berlin und Mailand. Mit unterschiedlichsten Glaseinbauten war SCALA auch am Neubau des Hotels Medici in Düsseldorf und beim Ausbau des Fitnessstudios Cyberotics in Berlin beteiligt. Privatkunden finden bei SCALA Duschen und Schiebetüren aus Glas in der großen Ausstellung. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Reparaturverglasung dar. „Mit eigenen Kränen und Sauganlagen sind wir bestens für die Anforderungen in der Zukunft gerüstet“, so Ralph Icks. **NFF**

Optimismus für das neue Ausbildungsjahr

Das Düsseldorfer Handwerk blickt auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2016 zurück. Gegen den Trend konnte ein Plus von 1,8 Prozent erreicht werden. Absolut waren dies 1.399 Neuabschlüsse. Zum guten Ergebnis haben vor allem die Berufe Elektriker, Kfz-Mechatroniker und Dachdecker beigetragen. Positiv machte sich aber auch bemerkbar, dass sich langjährige „Sorgenkinder“ der Nachwuchsversorgung wie die Friseur- oder das Maler- und Lackierhandwerk stabilisieren konnten.

Weiter steigend ist die Zahl der Azubis mit Hochschulreife. Mittlerweile haben in Düsseldorf 32 Prozent der neuen Auszubildenden Fachhochschulreife oder Abitur. Mit diesem Wert ist die Landeshauptstadt Trendsetter und liegt deutlich über dem Kammerdurchschnitt.

Auch in das Ausbildungsjahr 2017 ist das Düsseldorfer Handwerk stark gestartet. Die Eintragung neuer Lehrverhältnisse bewegt sich auf dem verbesserten Niveau des Vorjahres. Vor allem aber ist die Ausbildungsbereitschaft der Düsseldorfer Betriebe nach wie vor ungebrochen.

Gleichwohl bleibt es schwierig, den passenden Ausbildungsbetrieb oder den richtigen Bewerber zu finden. Deshalb muss man immer wieder neue Wege gehen, um zum Ziel zu gelangen. Ein erfolgversprechender Weg ist das sogenannte Azubi-Speed-Dating, das die Handwerkskammer Düsseldorf erstmals in den eigenen Räumen durchführt, und zwar am 26. April 2017 von 11 bis 15 Uhr.

Schülerinnen und Schüler aus Düsseldorf und den angrenzenden Regionen sind herzlich eingeladen, mit ihren Bewerbungsunterlagen in die HWK Düsseldorf zu kommen. Erwartet werden sie von rund fünfzig Betrieben mit freien Lehrstellen, wo sie sich jeweils kurz vorstellen können. Darüber hinaus sind alle wichtigen Ansprechpartner rund um das Thema Berufsausbildung vor Ort, um interessierten Jugendlichen alle nur erdenklichen Fragen zu beantworten. hwk-duesseldorf/ausbildung

2017: Auch Wahlen für Rente und Gesundheit

In den kommenden Wochen werden die Gremien der Sozialversicherungsträger neu gewählt. Dazu zählen Träger der Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung. Sozialversicherungsträger sind rechtlich selbstständige und vom Staat weitgehend unabhängige Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Die Gremien der Selbstverwaltung sind die höchsten Entscheidungsträger innerhalb der Sozialversicherung. In der gesetzlichen Krankenversicherung treffen sie grundsätzliche und strategische Entscheidungen und kontrollieren die hauptamtlichen Vorstände. In der Rentenversicherung und in den Versicherungsträgern der Unfallversicherung sind sie auch für die Verwaltung der jeweiligen Versicherungsträger verantwortlich.

Die Sozialwahl ist eine Listenwahl und keine Personenwahl. Je mehr Stimmen eine Liste bei der Wahl erhält, desto mehr Sitze kann sie in den Parlamenten mit ihren Kandidaten besetzen. Die Zusammensetzung der Listen sollte möglichst die Zusammensetzung der Versicherten des jeweiligen Trägers abbilden. Alle Listen und weitere Informationen zu den Wahlen der Sozialversicherungsträger: sozialwahl.de

REGIONALREDAKTION

für den Bezirk der
Handwerkskammer Düsseldorf
Georg-Schulhoff-Platz 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 8795-141
Fax: 0211/ 8795-144
E-Mail: presse@hwk-duesseldorf.de

Verantwortlich:
Dr. Axel Fuhrmann
Dr. Anne Kuhlmann
Tel.: 0211/ 8795-142

„Wir können Technik“